

Traktorenerzeugung in Oesterreich : der neue Steyr-Diesel Traktor

Autor(en): **Reitzer, Hermann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **10 (1948)**

Heft 7

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1048740>

Nutzungsbedingungen

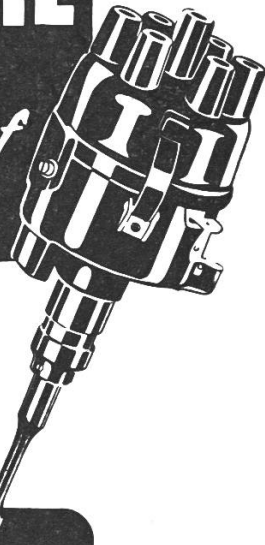
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

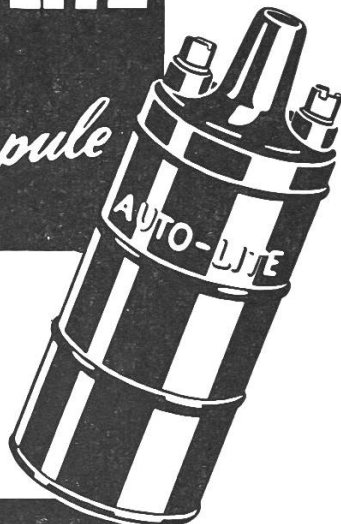
AUTO-LITE

*der
Zündkopf*



AUTO-LITE

*die
Zündspule*



wähle

AUTO-LITE

Die elektrische Ausrüstung und sämtliche Ersatzteile für Zündung, Anlasser und Beleuchtung des Automobils.

Zentrale Verteilungstelle für die Schweiz:

URANIA-Accessoires

M. Eschler Zürich / Lausanne

Traktorenerzeugung in Oesterreich

Der neue Steyr-Diesel-Traktor

Erzeugung derzeit 100, Ende 1948 aber 500 Stück monatlich.

Die Erzeugung der neuen Steyr-Traktoren ist im Oktober angelaufen. Vorerst beträgt die monatliche Kapazität 100 Stück, doch soll die Erzeugung durch Ausbau der Anlagen bis 1. Juli 1948 auf 300 und bis Ende 1948 auf 500 Stück monatlich erhöht werden.

Es handelt sich hier um einen Traktorentyp, der in erster Linie auf den Bedarf der österreichischen Landwirtschaft abgestimmt wurde; das heisst der Traktor muss sowohl der Arbeit auf schwerem Gelände gewachsen als auch als Zugmaschine mit verhältnismässig grosser Geschwindigkeit für Transporte auf Strassen verwendbar sein. Diesen Aufgaben wird er in erster Linie durch sein Fünfganggetriebe gerecht, das als kleinste Dauergeschwindigkeit 1,9 und als Höchstgeschwindigkeit 26,4 Stundenkilometer gestattet. Die Pflugleistung ist in mittelschwerem Boden bei 25 Zentimeter Tiefe bis 2,8 ha in 10 Stunden, bei einem Verbrauch von 3 Liter Dieselöl je Stunde.

Technische Einzelheiten.

Der Motor ist als Zwei-Zylinder-Dieselmotor mit einer Dauerleistung von 26 PS bei 1600 Umdrehungen in der Minute gebaut, eignet sich somit auch als Antriebsmotor für landwirtschaftliche

Maschinen aller Art. Das Triebwerk verfügt über Einscheiben-Trockenkupplung bei Hinterachsenantrieb und vorderer Schwingachse. Da die Hinterräder durch die mechanische Innenbackenbremse einzeln gehemmt werden können, wird ein kleinster Wendekreis erzielt. Der Radstand beträgt 1660, die Spurweite 1250 Millimeter, umsteckbar auf 1450 Millimeter.

Die Zusatzgeräte.

Alle irgendwie in der Landwirtschaft benötigten Nebenantriebe sind zusätzlich lieferbar. Dazu gehört vor allem eine Riemenscheibe mit 250 Millimeter Durchmesser und einer Minutenumdrehung von 1250, die die Riemengeschwindigkeit von 16,6 Sekundenmetern gestattet. Ferner ist eine abschaltbare Zapfwelle mit 22 PS Leistung lieferbar. Ein Mähbalkenantrieb, der bei 76 Millimeter Hub 800 Hübe in der Minute leistet, sowie eine komplette elektrische Licht- und Startanlage können ebenfalls zusätzlich geliefert werden.

Bei dem derzeitigen Stand der Mechanisierung in der österreichischen Landwirtschaft ist anzunehmen, daß eine monatliche Erzeugung von 500 Modellen zur Deckung des österreichischen Bedarfes nicht ausreicht. Da aber dieser Agrartraktor ein sehr wertvolles Kompensationsobjekt darstellt, wird trotzdem ein Teil der Erzeugung für Lieferungen in das Ausland, vor allem für die Länder des Nahen Ostens, bereitgestellt bleiben.

Dr. Hermann Reitzer, Wien.

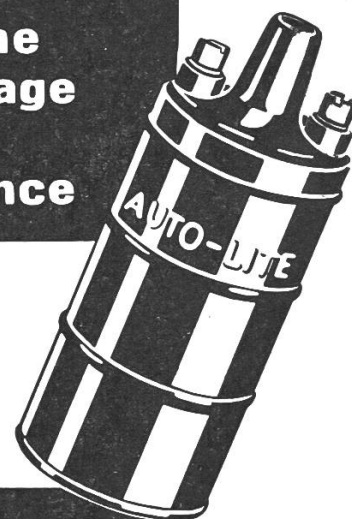
AUTO-LITE

le distributeur
par
excellence



AUTO-LITE

la bobine
d'allumage
par
excellence



choisissez
AUTO-LITE

L'équipement électrique et pièces de rechange pour l'allumage, le démarrage et l'éclairage de l'automobile.

Service Central pour la Suisse
URANIA-Accessoires

M. Eschler Zurich/Lausanne